

Pressemitteilung, 7. Mai 2014

SCHULE GOES MUSICAL

GEMEINSCHAFTSPROJEKT DES ROBERT-SCHUMANN-GYMNASIUM UND DER MUSIKALISCHEN KOMÖDIE

Am **FREITAG, 16. MAI, 19:30 UHR** feiert **„SAITENVERKEHRT – EIN MUSICAL AUF DIE FREIHEIT“**, ein Gemeinschaftsprojekt des Robert-Schumann-Gymnasiums und der Musikalischen Komödie Premiere im Haus Dreilinden. Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein in der Beschäftigung der Schulen mit der Friedlichen Revolution und dem „Herbst 89“.

Im Vorfeld des 25. Jahrestages des „Herbst 89“ greifen die Kooperationspartner damit eine Idee von Kindern und Jugendlichen aus Gelenau im Erzgebirge auf, die das Musical erstmals 2010 auf die Bühne gebracht haben. Gemeinsam mit der schuleigenen Bigband setzen über 30 engagierte Jugendliche des Robert-Schumann-Gymnasiums der Klassenstufen 9 und 10 sowie Chorkinder aus allen Klassenstufen das „Musical auf die Freiheit“ von Autor und Komponist Hendrik Seibt in Szene. Die Leipziger Inszenierung übernimmt Anna Evans, die bereits für die Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ im Opernhaus verantwortlich zeichnete. Die Choreografie übernimmt Mirko Mahr, der Leiter des Balletts der Musikalischen Komödie.

Rene und Katrin sind zwei Jugendliche, die in den siebziger- und achtziger Jahren in der DDR (Bezirk Karl-Marx-Stadt) aufwachsen. Unterschiedlicher können die beiden nicht sein, vor allem in ihrer politischen Haltung als Teenager. Und trotzdem verbindet sie eine große Jugendliebe. Gegensätze ziehen sich meistens an. Während Rene und Katrin sich in einer Musikstunde der 3. Klasse noch streitend gegenüberstehen und Katrin nicht aufhören will, das Bild des Genossen Erich Honeckers mit Plastiline zu bewerfen, haben sie ein paar Jahre später in der FDJ-Stunde schon ein nettes freundschaftliches Verhältnis. Aus der Freundschaft wird die erste große Liebe. Doch Katrin geht mit Ihren Eltern nach Westberlin, während es Rene als Soldaten an die Berliner Mauer verschlägt. Ein Happy-End gibt es für beide erst wieder in einem vereinten Deutschland.

Karten für die Vorstellungen am 16., 17. & 18. Mai 2014 erhalten Sie an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341 – 12 61 261 (Mo – Sa 10:00 – 19:00), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter <http://www.oper-leipzig.de>.